Oberachern

Abfuhr von Grünabfällen in Oberachern

Im Stadtteil Oberachern erfolgt die Abfuhr von Grünabfällen aus Hausgärten am **Dienstag, 8. November 2016**. Die Abfuhr beginnt morgens um 6 Uhr, daher sollten die Abfälle möglichst schon am Abend vorher bereitgestellt werden. Insbesondere Strauch- und Heckenschnitt sowie Laub werden abgeholt und anschließend verwertet.

Um eine zügige und saubere Abfuhr zu ermöglichen, sollten die Abfälle gebündelt oder in geeigneten, offenen Behältern oder Säcken, jedoch nicht in Gelben Säcken, bereitgestellt werden. Die Säcke sollten keinesfalls zugebunden werden, da sonst die Leerung für die Müllwerker erheblich behindert wird und die Säcke aufgeschlitzt werden müssen. Die einzelnen Bündel mit pflanzlichen Abfällen dürfen nur ein für den Müllwerker noch tragbares Gewicht aufweisen und eine Länge von zwei Metern nicht überschreiten. Die Behälter und Säcke werden nach Entleerung zurückgelassen. Äste und Stammholz dürfen nicht dicker als 15 Zentimeter sein. Grünabfälle, die nicht aus Hausgärten stammen, sind von der Einsammlung ausgeschlossen. Weitere Auskünfte gibt es unter Tel.: 0781/805-9600 bei der Abfallberatung oder unter www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Ortenaukreis.

Herzlichen Glückwunsch

Jubilare Oberachern

05.11.1928	Hilda Friedmann	88 J.
07.11.1936	Sonja Vandersee	80 J.
08.11.1929	Hildegard Schaufler	87 J.

Vereinsmitteilungen und Veranstaltungen

Landfrauen Oberachern

De Hämme kommt zum Fest der LandFrauen und Seniorenkapelle Oberachern

Am Sonntag, 6. November, feiern die LandFrauen und die Seniorenkapelle Oberachern zusammen von 11:30 bis 19:00 Uhr ein großes Fest in der Turn- und Festhalle Oberachern. Gaststar an diesem Tag ist „De Hämme“ alias Helmut Dold. Gelb-rot sind die Brille und das Hemd: Das badische Markenzeichen von „de Hämme". Das badische Urgestein aus Lahr-Kuhbach ist ein Mundartkünstler par excellence. „Lache isch d’beschd Medizin!“, denn die Liebe zum heimischen Dialekt und die Lust eigene Lieder zu schreiben führten zur Entstehung seines Mundart-Comedy-Programms. Helmut Dold ist ein begnadeter Lachwerker. Schon wie er daherkommt mit seinem unverwüstlichen Gutelaunegesicht. Wer sich je Gedanken macht über das Lachenmachen und die Kunst, die richtige Pointe zum richtigen Zeitpunkt zu setzen, der kann bei ihm in die Schule gehen. Er ist ein gelb-roter Botschafter der guten Laune - dazu natürlich ein virtuoser Trompetenspieler und auch profunder Theoretiker des Witzeerzählens. Außerdem unterhalten mit zünftiger Blasmusik die Seniorenkapellen Önsbach, Ulm und Oberachern sowie die LandFrauen mit einer anderen Art von Auftritt. Kulinarische Leckerbissen an diesem Tag sind Kartoffelsuppe, Wienerle und Brot, Sauerbraten mit Nudeln, Salatbar, Kaffee und Kuchen und vieles mehr. Ein Marktstand der LandFrauen zeigt die Vielfalt unserer Region. Kommen Sie doch einfach vorbei, feiern und genießen Sie den Tag zum 25jährigen Bestehen der Seniorenkapelle und zum 30jährigen der LandFrauen. Informationen auch unter: www.landfrauen-bezirk-achern.de

Festprogramm

11:30 Uhr	Seniorenkapelle Önsbach, dazwischen ab 12:30 Uhr Grußworte
14:00 Uhr	Seniorenkapelle Ulm
15:00 Uhr	Auftritt der LandFrauen
15:30 Uhr	Seniorenkapelle Ulm
16:00 Uhr	1. Auftritt von Helmut Dold – „de Hämme“
16:30 Uhr	Seniorenkapelle Oberachern
17:00 Uhr	2. Auftritt von Helmut Dold – „de Hämme“
17:30 Uhr	Ausklang mit der Seniorenkapelle Oberachern

LandFrauen lernen mehr zum Thema „Räuchern“

Am Donnerstag, 10. November, um 19:30 Uhr kommt Manuela Bohnert zu den Landfrauen Oberachern und informiert über das „Räuchern“. In moderner Zeit und mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen hat das Heilen mit Düften in verschiedenen Formen wieder an Bedeutung gewonnen – zum Beispiel in Form der Aromatherapie. Die beim Räuchern freiwerdenden Duftstoffe regen sanft und gleichzeitig kraftvoll tiefe energetische Prozesse an.
Anmeldung bis zum 3. November bei
Mathilde Graf: 07841 25297.
Ort: Oberachern, Grüner Wasen 48

Sportschützenverein Oberachern

Gemeinsames Event mit den Rodeck-Bogenschützen
Bereits während den Kreismeisterschaften kam die Idee auf, ein gemeinsames Sommerfest der Bogenschützen beider benachbarten Vereine Schützenverein "Rodeck" e.V. und Sportschützenverein Oberachern e.V. zu veranstalten. Zu Gast in Kappelrodeck erwartete die Oberacherner Bogenschützen eine Schnitzeljagd, Leckeres vom Grill und natürlich Bogenschießen. Highlight war die Jagd auf hoch aufgehängte Luftballons mit sogenannten Flu-Flu-Pfeile. Diese sind speziell befiederte Pfeile für kurze Distanzen und hoch liegende Zielen.

Sportverein Oberachern

Oberliga Baden-Württemberg
SV Oberachern - FC Astoria Walldorf II 1:0 (0:0)
Es war erst der zweite Heimsieg der Achertäler und der war am Ende auch verdammt wichtig. Das hartumkämpfte 1:0 über die Reserve des Regionalligisten FC Astoria Walldorf muss dabei in die Kategorie Arbeitssieg eingestuft werden.
Nach gerade mal 20 Sekunden hatten die Nordbadener das 0:1 auf dem Fuß, doch SVO-Keeper Logan Kleffer unterstrich gegen den alleine vor ihm auftauchenden Timo Teufel einmalmehr seine große Klasse. Nach sieben Minuten drang Philip Keller energisch in den Strafraum ein, doch sein Schuss konnte von Walldorf-Verteidiger Michael Glaser gerade noch zur Ecke gelenkt werden und nur eine Minute später rettete Astoria-Schlussmann Jakob Bouchetob gegen Timo Schwenk. Gabriel Gallus scheiterte mit einer Direktabnahme ebenfalls am guten Walldorfer Keeper (11.).
Kurz nach dem Seitenwechsel hatte Domagoj Petric, der immer noch weit von seiner guten Form der Vorsaison entfernt ist, die große Chance zur ersehnten Führung, brachte aber das Leder nicht am klasse reagierenden Bouchtob vorbei.
In Minute 81 lag den SVO-Fans der Torjubel schon auf den Lippen, doch einmal mehr war es Bouchtob im Walldorfer Kasten, der gegen Fabian Herrmann gerade noch so klären konnte. Dann war es Gabriel Gallus, der in der 85. Minute dafür sorgte, dass nicht nur Oberacherns Trainer Thomas Leberer Zentnerlasten von den Schultern fielen. Im Anschluss an die elfte Ecke erzielte er mit einem spektakulären Seitfallzieher den verdienten 1:0 Siegtreffer.
Obwohl beim SVO noch einiges an Luft nach oben bleibt, sprach Leberer hinterher drei seiner Spieler ein Sonderlob aus: „Luca Fritz, Sebastien Noé und Anthony Decherf haben ein richtig gutes Spiel gemacht. Es zeigt, dass gute Leistungen in unserem Team 2 auch honoriert werden“.
Zeit für eine kleine Verschnaufpause blieb seiner Elf indes nicht, denn schon am Dienstag wartete mit dem Bahlinger SC im Achtelfinale des SBFV-Rothaus-Pokals daheim im Waldseestadion ein ganz dicker Brocken.

Offenburger FV – SV Oberachern, Samstag 14.30 Uhr
Während der traditionsreiche OFV nunmehr seit 10 Spielen auf ein Erfolgserlebnis wartet, konnte der SVO zuletzt endlich wieder einmal dreifach punkten.
Beide standen sich noch nie in einem Oberligaduell gegenüber. An das Offenburger Karl-Heitz-Stadion hat der SVO keine guten Erinnerungen. In zahlreichen Landesliga- und Verbandsligaduellen beim OFV konnten die Achertäler an dieser Stätte noch nie gewinnen, geschwei denn überhaupt ein Tor erzielen und im Mai diesen Jahres verlor man dort das Pokalfinale gegen den FC 08 Villingen mit 3:5.

Bezirksliga Baden-Baden
FV Ottersdorf - SV Oberachern II 2:2 (1:1)
SV Oberachern II – FV Muggensturm, Sonntag 14.30 Uhr
Nach der eher durchwachsenen Vorstellung beim Vorletzten in Ottersdorf will die seit 11 Spielen ungeschlagene Oberligareserve ihren nächsten Heimsieg einfahren und damit Tabellenführer Sasbach auf den Fersen bleiben.

Musikverein Harmonie Oberachern

Fußballspiel: Harmonie Kickers vs. Harmonie Oldies
Am vergangenen Samstag fand das traditionsreiche Derby des Musikvereins Harmonie Oberachern statt. In diesem Jahr fand das Spiel zum ersten Mal auf auswärtigen Platz in Sasbachwalden statt. Schiedsrichter war in diesem Jahr Gregor Heußer. Die ersten Minuten waren geprägt von vorsichtigem Antasten beider Mannschaften ohne das letzte Risiko zu gehen. In der 10. Minute hatte Tobias Bauer das 0:1 auf dem Fuß, doch der Ball sprang von der Innenseite der Latte vor das Gehäuse von Klara Kininger. In der 15. Minute schlug Lorenz Heußer eine feine Flanke in den Strafraum der Oldies, wo Außenverteidiger Marc Panter den Ball gekonnt einschob. Die Oldies zeigten sich unbeeindruckt vom Führungstreffer und beherrschten trotz Rückstand das Spielgeschehen. In der 20. Minute nutzte Florian Vogt geschickt eine Unsicherheit der Kickers-Abwehr aus und verwandelte nach feinem Dribbling zum 1:1. Es waren noch 5 Minuten in der ersten Halbzeit zu spielen, als Markus Rest zur Ecke antrat. Mit seinem feinen Fuß zirkelte er den Ball direkt zum 1:2 ins Tor, sodass die Oldies verdient mit einer Führung in die Halbzeitpause gingen. Nach der Pause erwischten die jungen Kickers den eindeutig besseren Start. Vincent Früh umkurvte nach einem schnellen Konter die Verteidigung der Oldies und glich zum 2:2 aus (Minute 38). Oliver Rest tauchte nach tollem Zuspiel von Alexander Panter alleine vor der überragend parierenden Klara Kininger auf, konnte den Ball aber nicht im Gehäuse unterbringen. Im Gegenzug zeigte Vincent Früh nach Zuspiel von Elias Kuhn gekonnt seine Klasse und schoss trotz der bärenstarken Verteidigung um Lukas Quast und Michael Decker unhaltbar für Keeper Bernhard Früh in der 50. Minute zum 3:2 ins linke obere Eck. Nach einer Unsicherheit in der Rückwärtsbewegung stellte

Lorenz Heußer 5 Minuten vor Spielende den 4:2 Endstand her. Im nächsten Jahr steht das erste Jubiläumsspiel (5. Spiel) an, wobei die Oldies jetzt schon auf eine Revanche brennen. Einen großen Dank gilt Oliver Rest für die Organisation des Platzes sowie dem Organisationsteam Lukas Quast und Florian Vogt. Ebenfalls gilt den mitgereisten Fans einen Dank, welche das Spiel mit vielen Zurufen zu einem echten Erlebnis machten.

Harmonie Kickers – oben: Elias Kuhn, Lorenz Heußer, Tobias Basler, Raphael Bäuerle, Marc Panter unten: Klara Kininger, Julia Meier, Vincent Früh und Linus Kuhn

O'zapft bei der Musi – tolle Stimmung beim vereinsinternen Oktoberfest

Dirndl oder Lederhosen – das war keine Frage beim vereinsinternen Oktoberfest der Musiker des Musikvereins Harmonie Oberachern im Foyer der Turn- und Festhalle. Bei Bier im Maßkrug, Sekt und Wein sowie bayrischem Essen wurde gefeiert und getanzt bis in die Nacht. Für die richtige Tanzmusik sorgte DJ Smile und für die richtigen Einlagen Wolfgang Kininger und Florian Vogt. Ob Baustammstemmen, Karaoke oder Dalli-Klick – die Musiker und ihre Partner waren nicht zu bremsen. Ein Höhepunkt des Abends war die Siegerehrung des vereinsinternen Fußballturniers. Da gab es viel Hallo! Denn die Jugend hatte auf dem Sportplatz in Sasbachwalden die älteren Musiker unter dem großen Jubel der zahlreichen Fans mit 4:2 geschlagen. Das Spiel hatte Florian Vogt organisiert.

Seniorenkapelle begeisterte beim Bohnenfest in Sasbachried

Die Musiker der Seniorenkapelle unter der Leitung von Josef Bross begeisterten in der vollen Rheingoldhalle beim Bohnenfest in Sasbachried zum Dämmerschoppen. „Böhmischer Traum", „Fuchsgrabenpolka", „Vom Bodensee bis zum Wörthersee", „Suliko" luden ein zum Verweilen und bei „Auf der Vogelwiese" und „Schwarzwaldmarie" sang sogar ein Zuschauer auf der Bühne am Mikrofon mit.

Seniorenkapelle wird 25 Jahre alt

Im Dezember 1991 trafen sich fünf ehemalige und 13 damals noch beim Musikverein aktive Musiker, die zu diesem Zeitpunkt älter wie 50 Jahre waren, zum gemeinsamen Musizieren. Sukzessive wurde das Repertoire unter Dirigent Josef Bross erweitert und schon bald gab es die ersten Auftritte bei runden Geburtstagen von Musikern. Der erste große Auftritt der Seniorenkapelle war beim Dämmerschoppen des Waldfestes im Juli 1993. Danach gab es kein Halten mehr, in und um Oberachern waren die Senioren heiß begehrt und bereicherten manches Fest mit Marsch, Polka und Walzer. Von der 18-köpfigen Anfangsformation sind heute noch sechs Musiker dabei, darunter Josef Bross, der mit 84 Jahren der älteste Aktive der Seniorenkapelle ist. Zurzeit spielen 20 Musiker (davon mittlerweile 3 Musikerinnen) im Alter von 33 bis 84 Jahre in der Kapelle, davon sieben Ehrenmitglieder der Harmonie Oberachern. Vier Musiker sind seit über 60 Jahren aktive Blasmusiker. Gefeiert wird das 25jährige Bestehen am 6. November in der Turn- und Festhalle (siehe LandFrauen Oberachern).

Alteisensammlung

Am Samstag, 12. November 2016, ab 08:00 Uhr sammelt der Musikverein Harmonie Oberachern wieder Alteisen in Oberachern. Bitte, das Alteisen an den Straßenrand legen. Falls das Alteisen nicht am Straßenrand deponiert werden kann und sich z. B. in der Garage oder in der Scheune befindet, bitte, die Abholung telefonisch anmelden bei Wolfgang Kininger, Telefon: 0170 5532215.

Der Musikverein bedankt sich im Voraus für das Alteisen.

Heimat u. Verschönerungsverein Oberachern

Wildbienenhotel

Die Arbeiten am neuen Wildbienenhotel gehen zügig voran. Nachdem die Außenhülle bereits fertig ist, wir nun das Innenleben des Wildbienenhotels eingebaut.

Eine große Astgabel wurde von einem gefällten Nussbaum

herausgeschnitten und in den Kasten der Bienenbehausung eingepasst.
Nun kann Herbert Vogt beginnen mit den unzähligen Löchern die gebohrt werden müssen. Die Löcher haben verschiedene Außendurchmesser. So durch wird Wohnraum für viele Gattungen der Insekten geschaffen.
Diese große Behausung wird, im Sommer dann mit den Schülern der Antoniusschule auf der neu gestalteten Blumenwiese aufgebaut.

Herbert Vogt und der neue Wildbienenkasten

Winterarbeit
Bei den vielen öffentlichen Sitzbänken, die der HVO betreut, gibt es immer einen großen Bedarf an neuen Latten. Deshalb ist der Verein in den Wintermonaten oftmals damit beschäftigt, diesen Vorrat wieder aufzufüllen. Im Vereinskeller lagern noch jede Menge gebrauchte, aber gut erhaltene Exemplare. Diese werden geschliffen, und erhalten dann einen neuen Anstrich. Zudem hat der Verein wieder etwa 200 neue Latten beim Sägewerk gekauft. Sie wurden aus wetterfestem Douglasienholz, fertig gehobelt und abgelängt geliefert. An ihnen müssen zunächst noch - genau nach Schablone - zwei Bohrungen für die Verschraubung angebracht, und die scharfkantigen Enden angefast werden. Danach kann auch hier der zweimalige Anstrich erfolgen.
Diese Arbeiten wurden schon in der vergangen Woche begonnen, und auch gestern Abend fortgesetzt. So wird ein Vorrat geschaffen, mit dem dann im kommenden Jahr wieder verwitterte, oder beschädigte Latten an den Sitzbänken ausgetauscht werden können.

Fahnenstange auf dem Bienenbuckel
Seit nahezu 50 Jahren ist der Heimat- und Verschönerungsverein für die Wartung der Fahnenstange auf dem Bienenbuckel in Oberachern zuständig. Die oberacherner Winzer haben das ganze Jahr die Fahne der Genossenschaft gehisst, bei Feiertagen wird diese durch die „Badische Flagge“ vom Heimat- und Verschönerungsverein ersetzt.
Wie sich nun herausstellte sind die Drahtseile und die Umlenkrollen an der Fahnenstange nicht mehr benutzbar. Die komplette Fahnenstange wurde letzte Woche abgebaut und wird nun in der Werkstatt des Heimat- und Verschönerungsverein überholt.

August Schnurr, Eddy Klausmann und Manfred Bruhn beim Abbau der Fahnenstange

Banklatten
Über das ganze Jahr wurden die alten und unansehnlichen Banklatten im Naherholungsgebiet ausgetauscht. Jetzt über die Wintermonate beginnen wir wieder Latten für die neue Saison herzurichten.

Stefan Kininger beim Abschleifen der alten Banklatten

Eiskellerdämonen Oberachern

Bronze für Eiskellerdämonen
Vergangenen Samstag, am 29.10.2016 nahmen die Eiskellerdämonen aus Oberachern beim „Schlag de Wongscht“ der Thurgau-Wängscht in Haslach teil. Das Team, bestehend aus Tobias

Ketterer, Joel Belmonte, Markus Lorenz und Kim Seiler, kämpften sich Spiel für Spiel vorwärts.
In der Vorrunde musste bei „heiß auf Eis“ eine gefrorene Jeans und ein gefrorenes T-Shirt angezogen werden, natürlich so schnell wie möglich.
Nachdem der Zwischenstand Platz 4 anzeige, gaben die 4 im Viertel -Finale richtig Gas und überholten auf Platz 1 (Zwischenstand).
Im Halbfinale jedoch wollte das Glück nicht mehr mitspielen und somit belegten die Dämonen einen stolzen und glücklichen Platz 3.
Mit nach Hause nehmen durften sie eine Holzkiste Oberkircher Riesling, über welche sich alle freuten.
Bis in die Morgenstunden wurde dann bei der After-Show-Party kräftig weiter gefeiert.

Die Eiskellerdämonen aus Oberachern sind stolz auf ihre Jungs!

Ganz viel zu Lachen hatte das Publikum beim Auftritt der Wasenbühne Scherzheim in Oberachern.

Müller Emil (Daniel Kühnle) soll mit Hilfe von Wahrsagerei mit Erna (Silke Klose) verkuppelt werden. Bertha (Ruth Meyer) und ihre Tochter Vera (Christina Meier-Pfeifer) sind von dem Plan begeistert.

Narrenzunft Oberachern e.V.

Volles Haus beim Gastspiel der Wasenbühne Scherzheim
Einen großen Erfolg feierte das Ensemble der Wasenbühne Scherzheim mit dem Stück „Ein Müller auf Abwegen” am Dienstag in Oberachern. Auf Einladung der Narrenzunft Oberachern spielte die Laientruppe den lustigen Schwank von Wolfgang H. Haberstroh vor 260 Zuschauern in der ausverkauften Festhalle. Schon am Nachmittag füllten sich die Tische und die besten Plätze vorne waren schnell vergeben. Gern ließen sich die Theatergäste zunächst von den Aktiven der Narrenzunft mit Schnitzel und Kartoffelsalat sowie Kaffee und Kuchen bewirten.

Oberzunftmeisterin Claudia Köppel freute sich über den Erfolg des vierten Auftritts der Wasenbühne in Oberachern. Beim ersten Mal hatte man noch 130 Zuschauer gezählt und inzwischen doppelt so viele. Sie lobte besonders den Helfereinsatz der jugendlichen Mitglieder der Garden, die dazu beitrugen, dass der Theaterabend ein voller Erfolg wurde.

Das Stück hielt viele Lacher und und Verstrickungen, Irrungen und Wirrungen bereit und die Schauspieler der Wasenbühne füllten ihre Rollen mit viel Mut zum Drama und Spielfreude hervorragend aus. Die Wasenbühne Scherzheim zeigt ihr Stück „Ein Müller auf Abwegen” zum Abschluss ihrer Spielsaison am Samstag, 19. November um 19.30 Uhr in in der Schlossfeldhalle Großweier.

reiff amtliche nachrichtenblätter.

Lesespaß
für die ganze Familie!

Jede Woche **aktuelle Informationen** aus Vereinen, Kirchen, Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass **lokale Nachrichten** dort ankommen, wo sie am meisten interessieren:
in den Haushalten der Städte und Gemeinden.